



Jahresbericht

August 2011 bis Juli 2012

Kompetenzzentrum Liturgik
Theologische Fakultät
Universität Bern

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**

Jahresbericht Kompetenzzentrum Liturgik August 2011 bis Juli 2012

Einleitung

Anfang 2011 wurde mit der Genehmigung der Geschäftsordnung durch die Universitätsleitung das Kompetenzzentrum Liturgik an der Theologischen Fakultät der Universität Bern offiziell ins Leben gerufen. Im Juni 2011 wurde es sodann mit einer Tagung zum Thema „GottesdienstKunst. Liturgie als Gegenwartskultur“ feierlich eröffnet. Seit August 2012 ist die wissenschaftliche Geschäftsführungsstelle mit Dr. des. Katrin Kusmierz besetzt.

Aufbauend auf den soliden Vorarbeiten vor seiner Gründung konnte das Kompetenzzentrum rasch seine verschiedenen Tätigkeiten aufnehmen und entfalten. Mit grosser Motivation haben sich die Mitarbeitenden daran gemacht diese zu konzipieren und durchzuführen. Dabei sind die verschiedenen Angebote und Veranstaltungen des Kompetenzzentrums auf eine erfreuliche und gute Resonanz gestossen; es zeigt sich, dass das Bedürfnis nach Impulsen und Diskussionen zum Thema Liturgie und Gottesdienst gross ist.

Der vorliegende Jahresbericht des Kompetenzzentrums umfasst die Berichtsperiode von August (Juni) 2011 bis Juli 2012. Der Jahresbericht gliedert sich in zwei Teile: Der erste (1) umfasst allgemein die Tätigkeiten des Kompetenzzentrums als Forschungs- und Lehrereinheit der Theologischen Fakultät der Universität Bern; darunter fallen Tagungen, (Lehr-)Veranstaltungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit und Beratungstätigkeiten. Der zweite Teil (2) bezieht sich auf die in der Vereinbarung mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn festgehaltenen Leistungen des Kompetenzzentrums im Rahmen des Praktischen Semesters und des Vikariates für die reformierten Studierenden.

Wir danken der Theologischen Fakultät und ihren beiden Departementen für ihre wertvolle Unterstützung in der Startphase des Kompetenzzentrums. Ein besonderer Dank geht auch an die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn sowie an die Christkatholische Kirche der Schweiz, deren finanzielles, aber auch inhaltliches Engagement dieses Kompetenzzentrum wesentlich mit ermöglicht hat.

Prof. Dr. Angela Berlis
Prof. Dr. David Plüss

1. Allgemeine Tätigkeiten des Kompetenzzentrums

Die Aufgabe des Kompetenzzentrums (KLi) ist die Lehre, Ausbildung und Forschung in den Bereichen Liturgik, Hymnologie (Kirchenmusik) und Kirchenästhetik, und zwar nicht nur im engeren universitären Rahmen, sondern ebenso im Blick auf eine breitere interessierte Öffentlichkeit.

Diese Tätigkeiten werden durch die verschiedenen Mitarbeitenden des KLi wahrgenommen: Prof. Dr. Angela Berlis, Prof. Dr. David Plüss (Co-Leiterin und Co-Leiter des KLi), Dr. des. Katrin Kusmierz (wissenschaftliche Geschäftsführerin), Prof. Dr. Andreas Marti (Titularprofessor für Theorie und Praxis der Kirchenmusik), PD Dr. Johannes Stückelberger (wiss. Mitarbeiter für Kirchenästhetik, der aufgrund der Mutterschaftszeit von K. Kusmierz von Januar bis Anfang Mai 2012 die Geschäftsführung ad interim übernommen hat), lic.theol. Christian Walti, PD Dr. Brigitte Enzner-Probst sowie Prof. Dr. Ralph Kunz (Zürich, assoziierter Mitarbeitender am Kompetenzzentrum). Die ortsansässigen Mitarbeitenden des KLi kamen während des Semesters einmal monatlich zusammen um die laufenden Geschäfte zu diskutieren und zu planen. Im Juni 2011 und im Juli 2012 fanden zudem anlässlich von Retraiten längere Planungssitzungen statt. Die Dozentur für Liturgiewissenschaft am Departement für Christkatholische Theologie ist derzeit vakant; Lehrbeauftragte für dieses Fach, die in der Regel Blockseminare hielten, wurden im Berichtszeitraum nicht zu den Mitarbeitendensitzungen eingeladen.

Der Arbeitskreis Liturgik, an dem Schweizer Liturgiker und Liturgikerinnen aller Theologischen Fakultäten sowie kirchliche Liturgiebeauftragte beteiligt sind, dient der interkonfessionellen Vernetzung des Kompetenzzentrums sowie dem inhaltlichen Austausch untereinander. Der Arbeitskreis hat zudem die Aufgabe, die Arbeit des KLi beratend zu begleiten. Er hat sich bislang zwei Mal getroffen, beide Male in Bern. Über die Treffen des Arbeitskreises hinaus bestehen enge Kontakte zu den anderen reformierten Fakultäten und den dortigen praktisch-theologischen Lehrstühlen (insbesondere Prof. Dr. Ralph Kunz und Prof. Dr. Albrecht Grözinger), zum Zentrum für Kirchenentwicklung in Zürich, aber auch zu den katholischen Fakultäten in Luzern (Prof. Dr. Jeggle-Merz) und Fribourg (Prof. Dr. Martin Klöckener), sowie zum Liturgischen Institut in Fribourg.

1.1 Forschung und Lehre

Neben den laufenden Forschungsprojekten der Mitarbeitenden des KLi¹ sind gegenwärtig acht Doktorierende und ein Habilitand mit für das KLi relevanten Themen befasst (betreut von Prof. Dr. Angela Berlis und Prof. Dr. David Plüss).

Seit dem Frühlingssemester 2011 sind die Doktorierenden, aber auch weitere im Bereich der Liturgik tätige Personen zum Forschungskolloquium Gegenwartsliturgik eingeladen. An den Treffen, die während des Semesters alle drei Wochen stattfinden, werden einerseits neuere Veröffentlichungen diskutiert, andererseits erhalten die Beteiligten die Möglichkeit, aktuelle Forschungsprojekte vorzustellen.

Folgende Lehrveranstaltungen wurden im Herbstsemester 2011 und im Frühlingssemester 2012 in Liturgik, Homiletik, Hymnologie / Kirchenmusik, Kirchenästhetik angeboten:

¹ Für die verschiedenen Forschungsschwerpunkte der Mitarbeitenden siehe die Publikationsliste weiter unten.

Herbstsemester 2011

- Übung: Der Weg zur Predigt (David Plüss)
- Seminar: Ritualtheorien (David Plüss, Christian Walti)
- Vorlesung: „pro defunctis“: Musik zu Tod und Begräbnis (Andreas Marti)
- Blockseminar: Der christliche Glaube als Übungsweg. Historische und praktisch-theologische Einführung in die christliche Spiritualität (Angela Berlis/Brigitte Enzner-Probst)
- Vorlesung: Protestantischer Kirchenbau in der Schweiz (Johannes Stückelberger)

Frühjahrssemester 2012

- Lektüre Liturgik: Neuere liturgiewissenschaftliche Entwürfe (David Plüss)
- Übung: Liturgiedidaktik (David Plüss)
- Seminar: Kasualtheorie (David Plüss/Christian Walti)
- Vorlesung: Hymnologie: Das "neue geistliche Lied" seit ca. 1960 (Andreas Marti)
- Seminar: Bilderbibeln (Johannes Stückelberger)
- Forschungskolloquium Gegenwartsliturgik (David Plüss)
- Blockseminar: Heilige Orte - heilsame Rituale. Über den Umgang mit besonderen Räumen in der seelsorgerlichen Begleitung von Menschen (Brigitte Enzner-Probst)
- Seminar: Junge Katholikinnen und Protestanten über Gott, Gebet und Welt in handschriftlichen Zeugnissen des 19. Jahrhunderts (Angela Berlis/Martin Sallmann)
- Blockseminar: Eucharistic faith and practice in the Anglican tradition (Jeremy Morris)
- Blockseminar: Pfarrerin werden, Pfarrer sein. Aspekte der Pfarramtsführung in der Christkatholischen Kirche der Schweiz (Angela Berlis)
- Seminar: Taufe und Abendmahl interdisziplinär betrachtet (Andreas Krebs, David Plüss, Adrian Suter, unter Mitarbeit von u.a. Urs von Arx)
- Übung: Gemeindeberatung, Gemeindeentwicklung und Change Management in der Kirche (Harald Rein).

1.2 Tagungen und Veranstaltungen

In den ersten eineinhalb Jahren seiner Existenz hat das Kompetenzzentrum Liturgik mehrere Tagungen durchgeführt oder mitveranstaltet. Die Eröffnungstagung setzte mit dem Titel „GottesdienstKunst. Liturgie als Kultur der Gegenwart“ einen programmatischen Startpunkt für die Tätigkeit des KLi. Dass die Gestaltung von Gottesdiensten als Kunst(handwerk) zu verstehen sei, spiegelt nicht nur aktuelle Diskussionen in der Praktischen Theologie, sondern auch die Art und Weise, wie das Kompetenzzentrum Gottesdienst und Gottesdienstgestaltung verstehen möchte. Grussworte zur Eröffnung wurden von Pfr. Dr. Andreas Zeller und Bischof PD Dr. Harald Rein gesprochen. Die Moderation des Vormittags lag in den Händen von Prof. Dr. Angela Berlis. Prof. Dr. David Plüss, Prof. em. Dr. Peter Cornehl und Prof. Dr. Thomas Erne setzten am Morgen inhaltliche Schwerpunkte; am Nachmittag konnten verschiedene Themen in Workshops vertieft werden. An die Tagung schloss sich ein feierlicher Apéro mit Musik („Alpine Spacelab“ mit Mike Maurer, Alphorn und Jan Trösch, Gitarre) und Grussworten von Pfr.Dr. Gottfried Locher, sowie von Prof. Dr. Andreas Marti und Matthias Grünewald an. Zwischen 100 und 120 Personen nahmen an der Tagung teil. Die

Beiträge der Tagung werden im Herbst 2012 als Sammelband in der Reihe Praktische Theologie im Reformierten Kontext beim Theologischen Verlag Zürich erscheinen.

Im September 2011 wurden an der Tagung „Gottesdienst-ImPuls. Konzepte – Dramaturgien – Umsetzungen. Symposium zur liturgischen Kultur in der Schweiz“ liturgische Fragen im Gespräch zwischen deutsch- und französischsprachiger Schweiz erörtert: Rund 80 – 100 Personen nahmen am Symposium teil, das von der Liturgiekommission des SEK in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum organisiert wurde. Matthias Zeindler und Daniel Neeser präsentierten ihre Überlegungen zum Sinn des reformierten Gottesdienstes, Irene Gysel stellte anhand von Fernsehgottesdiensten pointierte Beobachtungen zum Gottesdienst an (kommentiert von Andreas Marti und David Plüss) und Vincent Thévenaz und Nadine Manson reflektierten auf humorvolle und geistreiche Art die Zusammenarbeit zwischen PfarrerIn und OrganistIn. Ein Beitrag zur Tagung (von Christian Walti) ist publiziert in: Musik und Gottesdienst (2/2012).

Ebenfalls im September übernahm das Kompetenzzentrum Liturgik zusammen mit dem Reformierten Forum die Gestaltung des Semestereröffnungsgottesdienstes in der Pauluskirche, Bern, der am 27. 9. 2011 stattfand.

Christian Walti organisierte im November einen Forschungsworkshop mit dem US-Amerikanischen Ritualforscher Prof. Dr. Ronald Grimes zu „Audiovisual methods in ritual studies“. Dieser Workshop bot einem kleinen Kreis von Interessierten Gelegenheit zum angeregten Austausch mit Prof. Grimes über seine Arbeit mit wissenschaftlichen Video-Dokumentationen. Anschliessend erhielten Forschende Gelegenheit ihre Arbeiten zu präsentieren und zu diskutieren.

Ebenfalls im November 2011 hielt Prof. Dr. David Plüss seine Antrittsvorlesung zu „Der Pfarrberuf zwischen Zeitgeist und Zeitgenossenschaft - Pastoraltheologische Anmerkungen“.

Im Februar 2012 fand in der Heiliggeistkirche in Bern die Buchvernissage zur Publikation „Reformierte Liturgik – kontrovers“ (Zürich: TVZ, Reihe Praktische Theologie im reformierten Kontext, Bd.1) statt, veranstaltet durch das KLi.

Im März 2012 beteiligte sich das Kompetenzzentrum an einer Tagung zu Psalmen in jüdischer und christlicher Tradition (organisiert von der Christlich-jüdischen Arbeitsgemeinschaft der Schweiz, Sektion Bern).

Im Juni 2012 fand eine Fachtagung mit anschliessender öffentlicher Veranstaltung zu „Der Gottesdienst der Kirche. Ökumenisches Gespräch über den kirchlichen Charakter der Liturgie“ statt. Die Tagung wurde vom KLi (vertreten durch Prof. Dr. Angela Berlis) in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Homiletik und Liturgik an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich, mit Prof. Dr. Ralph Kunz und Ass. Dr. Luca Baschera, organisiert. Sie nahm das 350-Jahr Jubiläum des Book of Common Prayer zum Anlass, über den Gottesdienst als transformative und/oder expressive Praxis nachzudenken. Die Beiträge von Prof. Dr. Alexander Deeg, Prof. Dr. David Holeton und Prof. Dr. Bernd Wannewetsch lieferten die anregende Grundlage zu einer intensiven Diskussion unter den anwesenden Fachleuten. In einem anschliessenden öffentlichen Symposium mit einem Beitrag von Dr. Frank Mathwig (SEK), der kurzfristig für Dr. Gottfried Locher (Präsident SEK) eingesprungen war, und Responses von Prof. Dr. Angela Berlis und Pfr. Thomas Roscher wurde die Fragestellung auf ein breiteres Publikum hin geöffnet. Zur Tagung ist ebenfalls eine Publikation geplant.

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule Bern führte Christian Walti im Juni 2012 eine Forschungswerkstatt-Workshop „Religion“ durch.

Übersicht Tagungen und Veranstaltungen

- 10. Juni 2011, Eröffnungstagung Kompetenzzentrum Liturgik, „GottesdienstKunst. Liturgie als Kultur der Gegenwart“, UniS, Universität Bern.
- 7. September 2011, Gottesdienst-ImPuls. Symposium zur liturgischen Kultur der reformierten Schweiz, UniS, Universität Bern.
- 27. September 2011, Semestereröffnungsgottesdienst in der Pauluskirche, Bern.
- 4. November, Forschungsworkshop mit Prof. Dr. Ronald Grimes (Yale University), „Audiovisual Methods in Ritual Studies“.
- 10. November, Antrittsvorlesung Prof. Dr. David Plüss, Universität Bern.
- 22. Februar 2012, Buchvernissage: Reformierte Liturgik – kontrovers, Zürich: TVZ, 2001.
- 10. und 11. Juni 2012, Fachtagung mit öffentlichem Symposium, „Der Gottesdienst der Kirche. Ökumenisches Gespräch über den kirchlichen Charakter der Liturgie“, Zürich, Theologische Fakultät, Prof. Dr. Angela Berlis in Kooperation mit Prof. Dr. Ralph Kunz und Dr. Luca Baschera.
- 15. und 16. Juni 2012, Forschungswerkstatt-Workshop „Religion, in Zusammenarbeit mit der Zentrum für Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule Bern.

1.3 Öffentlichkeitsarbeit

Seit Anfang 2011 sind die wichtigsten Informationen zu Forschung und Lehre am Kompetenzzentrum sowie zu aktuellen Veranstaltungen auf der von Johannes Stückelberger und Katrin Kusmierz konzipierten und gestalteten Website www.liturgik.unibe.ch abrufbar. In Ergänzung zur Website wird drei- bis viermal im Jahr elektronisch ein Newsletter an ca. 200 interessierte Personen verschickt (bisher erschienen: Oktober 2011, Februar 2012 und Juni 2013). Eine wachsende Anzahl an Personen wird so regelmässig über die Aktivitäten des KLi informiert wie auch über externe Veranstaltungen und neuere Publikationen zu Liturgik, Homiletik, Kirchenmusik und Kirchenästhetik. Verschiedene – vor allem im Vorfeld der Eröffnungstagung erschienene – Beiträge in der reformierten Presse und auf Radio DRS2 halfen ebenso, den Bekanntheitsgrad des Kompetenzzentrums zu erhöhen (siehe <http://www.liturgik.unibe.ch/medien.html>).

Das KLi war zudem verantwortlich für die von der Theologischen Fakultät Bern herausgegebene Beilage zur Reformierten Presse, das „Konstruktiv“. Vier Mitarbeitende des Kompetenzzentrums, Prof. Dr. Angela Berlis, Prof. Dr. David Plüss, Prof. Dr. Andreas Marti und Dr. Johannes Stückelberger, gaben aus Ihrer Sicht Antwort auf die Frage: Was ist liturgische Kompetenz? (Redaktion Dr. des. Katrin Kusmierz).

Zudem konnte sich das Kompetenzzentrum im September 2011 an der Nacht der Forschung der Universität Bern vorstellen (Konzeption: Johannes Stückelberger). An einem Stand zum Thema "Von der Wiege bis zum Grab. Religiöse Rituale in Schweizer Kirchen" waren die Besucherinnen und Besucher des Standes eingeladen, mit Hilfe eines Fragebogens ihr persönliches Ritualprofil zu erstellen. Ihre Meinung war gefragt bezüglich Taufritualen, Initiationsritualen, Hochzeitsritualen, Gottesdienstritualen, Beerdigungsritualen, neuen Ritualen und fehlenden Ritualen. Mehrere Mitarbeitende des Kompetenzzentrums hielten zudem Kurzvorträge.

1.4 Publikationen

a) Publikationen des Kompetenzzentrums

Liturgische Kompetenz, hg. vom Kompetenzzentrum Liturgik, in: konstruktiv. Theologisches aus Bern. Beilage zur Reformierten Presse, 42, 2011

b) Publikationen mit Beteiligung des Kompetenzzentrums Liturgik

David Plüss / Johannes Stückelberger / Andreas Kessler (Hg.), Imagination in der Praktischen Theologie (Praktische Theologie im reformierten Kontext, Band 2), Zürich 2011

Ralph Kunz / Andreas Marti / David Plüss (Hg.), Reformierte Liturgik – kontrovers (Praktische Theologie im reformierten Kontext, Band 1), Zürich 2011

c) Publikationen von Mitarbeitenden des Kompetenzzentrums Liturgik (schon erschienen)

Angela Berlis

Mit David Plüss / Katrin Kusmierz, Editorial, in: Konstruktiv. Theologisches aus Bern, Nr. 43, 2011, 2
Liturgische Kompetenz aus christkatholischer Perspektive, in: Konstruktiv. Theologisches aus Bern, Nr. 43, 2011, 3-4

Lebendige Symbole leben. Eine Betrachtung aus der Genderperspektive, in: Ivana Noble / Ulrike Link-Wieczorek / Peter de Mey (eds), Religiöse Bindungen – neu reflektiert. Ökumenische Antworten auf Veränderungen der Religiosität in Europa / Re-Imagining Religious Belonging. Ecumenical Responses to Changing Religiosity in Europe, (Beihefte zur Ökumenischen Rundschau, 90) Leipzig 2011, 305-322

Angela Berlis / Anne-Marie Korte (red.), Alledaags en buitengewoon: spiritualiteit in vrouwendomeinen, Vught 2012, 155

Pelgrimage naar de ruïnes van Port-Royal, in: Angela Berlis / Anne-Marie Korte (red.), Alledaags en buitengewoon: spiritualiteit in vrouwendomeinen, Vught 2012, 63-74.

Die Bedeutung anthropologischer Argumente der Scholastik für die moderne Debatte um die Frauenordination, in: Rita Perintfalvi (Hg.), Women and Religion. Dignity of the Woman as Dignity of the Human Being. Relationship of Theology and Anthropology from a Central and Eastern European View, Cluj 2011, 33-48

Het onmogelijke denken – en doen!, in: Mirjam de Baar, Frederike Cossee, Mirjam van Veen & Anna Woolstra, Honderd jaar vrouwen op de kansel, 1911-2011, Hilversum 2011, 171-178

Celibate or married priests? Polemical gender discourse in nineteenth-century Catholicism, in: Patrick Pasture / Jan Art / Thomas Buerman (eds), Gender and Christianity in Modern Europe. Beyond the Feminization Thesis, (KADOC-Studies on Religion, Culture and Society, 10), Leuven 2012, 57-71

David Plüss

Der Värslischmid als Homiletiker. Mani Matters „Lied vo de Bahnhöf“, in: Andreas Kessler / David Plüss / Johannes Stückelberger, Imagination in der Praktischen Theologie, Zürich 2011, 112-123
Liturgische Kompetenz aus reformierter Sicht, in: Konstruktiv. Beilage zur Reformierten Presse (2011), 5-6

Mit Adrian Portmann: Good religion or bad religion. Distanced church-members and their perception of religion and religious plurality, in: Journal of Empirical Theology 24 (2011), 180-196

Mit Christoph Morgenthaler und Carl Sterkens: Research in religion on the political agenda of a nation state – a Swiss national research programme on religion and its implications, in: *Journal of Empirical Theology* 24 (2011), 135-156

Gottesdienst als authentische Inszenierung von Authentizität, in: Ralph Kunz / Andreas Marti / David Plüss, *Liturgik kontrovers*, Zürich 2011, 339-346

Vom Wort zur Performance. Die Wiederentdeckung des Rituellen in der reformierten Theologie, in: *Bibel und Liturgie* 84/1 (2011), 28-37

Mit Johannes Stückelberger: Hat Kunst eine Konfession? Ein Schreibgespräch, in: Henke, Silvia, Nika Spalinger und Isabel Zürcher (Hg.), *Kunst und Religion im Zeitalter des Postsäkularen. Ein kritischer Reader*, Bielefeld 2012, S. 69-84

Andreas Marti

Konrad Ameln - der hymnologische Lehrmeister. Persönliche Erinnerungen. In: *JLH* 50 (2011), 35-39

„. das gantze Psalmbuch in zeit von 8. Jahren .“ Eine Notiz aus dem Berner Oberland. In: *JLH* 50 (2011), S. 163-166

In Musik und Gottesdienst (Liedkommentare zu den Liedern der Kernliederliste):

- „Die güldne Sonne“, 65/1 (2011), 19-21
- „Dir, Auferstandner, sei der Lobgesang“, 65/2 (2011), S. 81-83
- „O Heiliger Geist, o heiliger Gott“, 65/3 (2011), 102-105
- „Der Mond ist aufgegangen“, 65/5 (2011), 179-182
- „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott“ (zusammen mit Manuela Steinemann). 65/5 (2011) 232-236
- „Stille Nacht, heilige Nacht“, 65/6 (2011), 300-303
- „Sollt ich meinem Gott nicht singen“, 66/2 (2012), 63-66
- „Singt, singt dem Herren neue Lieder“, 66/3 (2012), 102-105
- „Gott ist gegenwärtig“ . 66/4 (2012), 139-142

Vom Historismus zum Kulturprotestantismus. Evangelische Kirchenmusik im 19. Jahrhundert. In: Christoph Stölzl / Wolfram Huschke (Hg.), *Réminiscences à Liszt Weimar 2011*, Weimar 2011, S. 82-96

Anstimmen - Anleiten / Lieder lernen. In: Stephan A. Reinke u.a. (Hg.), *Elementarbaukasten Singleitung*. München 2011. S. 28-35

Der Genfer Psalter - Kanonisierung als Grundprinzip des Singens. In: Peter Bubmann / Konrad Klek (Hg.), *Davon ich singen und sagen will. Die Evangelischen und ihre Lieder*. Evang. Verlangsangstalt. Leipzig 2012, S. 63-74

Entwicklungsschwerpunkte des gottesdienstlichen Gesangs, der liturgischen Musik und der Gesangbücher in der lutherischen und in der reformierten Kirche. In: Wolfgang Müller (Hg.), *Musikalische und theologische Etüden. Zum Verhältnis von Theologie und Musik*, Zürich 2012, 91-126

Johann Crüger als Melodiker. In: *Liturgie und Kultur* 2/2012, S. 30-40

Katrin Kusmierz

Weltgewandte Liturgie. Gottesdienst und Öffentlichkeit, in: Ralph Kunz / Andreas Marti / David Plüss (Hg.), Reformierte Liturgik – kontrovers (Praktische Theologie im reformierten Kontext, Band 1), Zürich 2011, 189-194 und 201-203

Johannes Stückelberger

Neue Orte für die Toten, hg. von Johannes Stückelberger, Kunst und Kirche 3/2011

Heilig! Kunstpreis der Erzdiözese Freiburg 2011, in: Kunst und Kirche 4/2011, S. 57-58

Ästhetische Sinnangebote in multireligiösen Gebetsräumen. Der Raum der Stille im Reformierten Kirchgemeindehaus in Männedorf, in: Andreas Kessler / David Plüss / Johannes Stückelberger (Hg.), Imagination in der Praktischen Theologie. Festschrift für Maurice Baumann, Zürich 2011, S. 143-157

Was ist heilig? Antworten der zeitgenössischen Kunst, in: , In: Isabelle v. Marschall (Hg., im Auftrag der Kunstkommission der Erzdiözese Freiburg, Ausst.kath Karlsruhe, Freiburg/Brsg.), „Heilig! Kunstpreis der Erzdiözese Freiburg 2011“, Freiburg 2011, S. 21-25.

Raum und Bild als Elemente der Liturgie, in: konstruktiv. Theologisches aus Bern. Beilage zur Reformierten Presse, 42 (2011), S. 9-10 [Themenheft zu „Liturgische Kompetenz“]

Der sichtbar unsichtbare Gott, in: Schritte ins Offene, 4/2011, S. 4-7

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, in: Kunst und Kirche, 2/2011, S. 55

Schöner Wohnen, in: Kunst und Kirche 2/2011, S. 41-42

Neue Kirchenfenster in der Reformierten Kirche in Sissach/Schweiz, in: Kunst und Kirche 2/2011, S. 71-73

Das unsichtbare Bild als Figur protestantischer Ästhetik, in: Theologische Zeitschrift 67 (2011), S. 203-222

Was unterscheidet den Raum einer immanenten von dem einer transzendenten Gotteserfahrung?, in: Ralph Kunz / Andreas Marti / David Plüss (Hg.), Reformierte Liturgik - kontrovers, Zürich 2011, S. 239-240

Kirche als funktionaler Raum, in: Ralph Kunz / Andreas Marti / David Plüss (Hg.), Reformierte Liturgik - kontrovers, Zürich 2011, , S. 219-228

Wo bleibt die Stimme der Theologie? Studienauftrag für eine Neugestaltung des Altarraums in der Kathedrale St. Gallen, in: Werk 4/2011, S. 52-54

Mit David Plüss: Hat Kunst eine Konfession? Ein Schreibgespräch, in: Henke, Silvia / Nika Spalinger / Isabel Zürcher (Hg.), Kunst und Religion im Zeitalter des Postsäkularen. Ein kritischer Reader, Bielefeld 2012, S. 69-84

Die Sichtbarkeit der Religionen im öffentlichen Raum als Thema der Gegenwartskunst, in: Thomas Erne / Peter Schüz (Hg.), Der religiöse Charme der Kunst, Paderborn 2012, S. 305-320

Zeitgenössische Kunst und religiöse Erfahrung, in: Gräß, Wilhelm / Jérôme Cottin (Hg.), Imaginationen der inneren Welt. Theologische, psychologische und ästhetische Reflexionen zur spirituellen Dimension der Kunst (Religion – Ästhetik - Medien, Bd. 3), Frankfurt am Main 2012, S. 51-66

Christian Walti

Mann und Frau. Geschlechterfragen in der Liturgik – immer noch?, in: Ralph Kunz / Andreas Marti / David Plüss (Hg.), Reformierte Liturgik – kontrovers (Praktische Theologie im reformierten Kontext, Band 1), Zürich 2011, 99-105 und 112-113

Sensible Bewegungen im Gottesdienst der reformierten Landeskirchen. Ein kommentierender Bericht zum Symposium der Liturgiekommission des SEK ‚Gottesdienst Im-Puls‘ am 7. September 2011 in Bern, in: Musik und Gottesdienst, 66 (2012), 50-59

Brigitte Enzner-Probst

Kopf oder Bauch? Für Verstehen kein Platz? Plädoyer für eine performative Hermeneutik und Didaktik des Gottesdienstes, in: Ralph Kunz / Andreas Marti / David Plüss (Hg.), Reformierte Liturgik - kontrovers, Zürich 2011, 351-368

"Eure Töchter werden prophetisch reden! (Joel 3,2)". Der Beitrag der Frauenliturgiebewegung/ der liturgischen Praxis von Frauen für die Zukunft der Kirchen, in: Der Apfel, 99/3 (2011), 31-37

Frauenliturgien als performatives liturgisches Geschehen. Der Beitrag der Frauenliturgiebewegung für den Gottesdienst von morgen, in: Bibel und Liturgie 84/1(2011), 53-57

Kranksein als Schwellenzeit (mit Norbert Schmacke), in: Medizin und Theologie im Gespräch, Praktische Theologie 46/1 (2011), 26-29

Spiritualität lehren und lernen. Aspekte einer systemisch konzipierten theologischen Didaktik von Spiritualität im Theologiestudium, in: Ralph Kunz (Hg.), Spiritualität im Wissenschaftsdiskurs, Zürich 2012, 113-124

Das ist mein Leib! Die Bedeutung des kranken, behinderten, verletzten Körpers von Frauen in der liturgischen Praxis von Frauen, in: Ilse Falk / Kerstin Möller / Brunhilde Raiser / Eske Wollrad, So ist mein Leib. Alter, Krankheit und Behinderung - Feministisch-theologische Anstöße, Gütersloh 2012, 211-234

Pfarrerin - Als Frau in einem Männerberuf?!, in: Lea Ackermann / Helga Unger (Hg.), Unser Pfarrer ist eine Frau. Erfahrungen und Konsequenzen. Eine ökumenische Standortbestimmung, Freiburg Basel Wien 2012, 19-34

Ralph Kunz (Assoziierter Mitarbeitender)

„Was bei den Menschen unmöglich ist ...“ Überlegungen zum Menschenbild der homiletischen Anthropologie, in: Ingolf U. Dalferth / Andreas Hunziker (Hg.), Tübingen 2011, 285-305

You have Not Forgotten us: Towards a Disability-Accessible Worship, Church and Society, in: Journal of Religion, Disability & Health, 15 (2011) 20-33

„Über das Leben des Hörers reden“ oder: Lebenswelt als Deutungshorizont der Predigt, in: Thomas Klie / Martina Kumlehn / Ralph Kunz und Thomas Schlag (Hg.), Lebenswissenschaft Praktische Theologie?!, Berlin / New York 2011, 223-251

Was ist eine gute Predigthilfe?, in: GPM 65(2011) 383-388

Mit Thomas Schlag: Widerständige törichte Weisheit. Predigtstudie zu 1. Korinther 2,1.10, in: Predigtstudien 2011/2012. Perikopenreihe IV, Freiburg i. B. 2011, 102-109

Mit Andreas Marti und David Plüss (Hg.): Reformierte Liturgik – kontrovers, Zürich 2011.

Mit Pascale Käser-Huber: Seelsorglicher oder politischer Gottesdienst?, in: Ralph Kunz / Andreas Marti / David Plüss (Hg.), Reformierte Liturgik – kontrovers, Zürich 2011, 173-187

Mit Franz Christ: Lectio continua oder Perikopenordnung?, in: Ralph Kunz / Andreas Marti / David Plüss (Hg.), Reformierte Liturgik – kontrovers, Zürich 2011, 369-389

Weisheit am Ende. 2. Sonntag nach Epiphania, 1. Kor 2,1-10, in: GPM 66 (2011) 93-98.

Von der Rückkehr der unreinen Geister, in: Überkonfessionelle Gruppe der Bundesversammlung (Hg.), Besinnung unter der Bundeskuppel, Bd. 9, Bern 2011, 106-109

Die historische Einordnung der Gregorianik-Renaissance im 20. Jahrhundert und die Rezeption der Tagzeitenliturgie im Umfeld der Gesangbuchrevision in den 1990er Jahren in der Schweiz, in: Református Szenle 104 (2011) 532-542

Jesu geh voran/ Morgenglanz der Ewigkeit, in: Jochen Arnold / Klaus-Martin Bresgott (Hg.), Kirche klingt – 77 Lieder für das Kirchenjahr, Hannover 2011, 72-75/270-273

Die Bedeutung der Spiritualität in der Theologie und im Leben der Reformierten Kirche, in: Hermann Schoenauer (Hg.), Spiritualität und innovative Unternehmensführung, Stuttgart 2012, 296-308.

Zum Abendmahl (nicht) zugelassen? „Solchen gehört das Himmelreich!“, in: ZGP 30 (2012) 12-14

Neue Gottesdienste braucht das Land – und Neuland für Gottesdienste!, in: Stefan Schweyer (Hg.), Freie Gottesdienste zwischen Liturgie und Event. Beiträge der Tagung an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel vom 20. Juli 2012, (Studien zu Theologie und Bibel, Bd 7), Berlin/Wien 2012, 59-72

Inklusive Gottesdienste. Eine Vision und Mission der Gemeinde, in: PTh 101(2012),87-101

Mit Thomas Schlag: Augen auf! Okuli (3. Sonntag der Passionszeit), in: Wilhelm Gräb u.a. (Hg.), Predigtstudien, Stuttgart 2012, 155-164

Christus kam bis Turicum, in: Christine Voss (Hg.), Und der Stern zog vor ihnen her. Zürcher Weihnachtsgeschichten, Zürich 2012, 32-35

Christliches Fest und kulturelle Identität in der Schweiz – ein reformierter Kommentar, in: Benedikt Kranemann / Thomas Sternberg, Münster 2012, 133-153

1.5 Vorträge von Mitgliedern des Kompetenzzentrums

Angela Berlis

Interview (gemeinsam mit David Plüss) anlässlich der Eröffnung des Kompetenzzentrums Liturgik mit Lorenz Marti in DRS 2 am 8. Juni 2011

Interview (gemeinsam mit David Plüss) mit Stephan Landis anlässlich der Eröffnung des Kompetenzzentrums Liturgik für die „Reformierte Presse“ am 15. April 2011

Radiogespräch in „Tag für Tag“ (Deutschlandfunk) am 29.4., 9.35-10.00 zum Thema „(Keine) Diakonin, Pfarrerin, Priesterin – die Rolle der Frauen in den christlichen Kirchen“

„Altkatholische Spiritualität“, „Altkatholisches Priesterbild“, „Augustinus‘ Predigten über das Bischofsamt“ und „Augustinus‘ Predigten über das Triduum Paschale“ – Vier Vorträge gehalten im Rahmen der Pastoralkonferenz der Altkatholischen Kirche Österreichs, Kloster Melk/A, 23.-25. Juni 2011

„Alt-Katholische und Christkatholische Tauf liturgien“ – Kurzvortrag gehalten am 10. August 2011 beim XXIII. Internationaler Kongress der Societas Liturgica, Reims/Frankreich

„Liturgie der Gemeinde. Der christkatholische Professor Adolf Thürlings (1844-1915) und die Erneuerung der Liturgie“ – Vortrag gehalten am 23.9.2011 bei der Nacht der Forschung, Universität Bern

„Das Zisterzienserinnenkloster Port-Royal bei Paris und Seine Bedeutung für die altkatholische Theologie und Kirche“ – Vortrag gehalten am 21.10.2011 bei der Vereinigung Hortus Dei Olsberg, Olsberg

Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung „Vrouwen voor het Voetlicht“ im Museum Catharijneconvent, Utrecht/NL am 30.3.2012

„St. Peter und Paul als Ort gelebter Ökumene“ – Kurzes Statement am 26.4.2012 bei der Präsentation des Kunstführers „Die Christkatholische Kirche St. Peter und Paul in Bern“

David Plüss

„Gibt es eine reformierte Liturgik?“ – Interview mit Stephan Landis für die „Reformierte Presse“ am 15. April 2011

„Brauchen die Reformierten Rituale?“ – Interview mit Lorenz Marti in DRS 1 und 2 am 8. Juni 2011

„Liturgie als Kultur der Gegenwart“ – Vortrag gehalten am 10. Juni im Rahmen der Eröffnungstagung des Kompetenzzentrums Liturgik der Universität Bern

„Kollegiales liturgisches Coaching“ – Vortrag gehalten am 14. Juni 2011 in Rahmen des CAS „Präsenz und Präsentation im Gottesdienst“ in Montmirail/NE

„Das Ritual der Antiritualisten. Anmerkungen zum rituellen Charakter evangelikaler Gottesdienste“ – Vortrag gehalten am 20. Juni 2011 im Rahmen der Studententagung „Die Liturgik freier Gottesdienste“ an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule in Riehen/BS

„Kollegiales liturgisches Coaching“ – Vortrag gehalten am 24. August 2011 vor dem Pfarrkonvent in Sumiswald/BE

„Was ist liturgische Kompetenz?“ – Vortrag gehalten am 31. August 2011 im Rahmen des Homiletisch-liturgischen Sommerkollegs in Esslingen/D

„Performative Liturgik“ – Vortrag gehalten am 1. September 2011 im Rahmen des Homiletisch-liturgischen Sommerkollegs in Esslingen/D

„Was ist ein (guter) (reformierter) Gottesdienst?“ – Vortrag gehalten am 16. November 2011 vor dem reformierten Pfarrverein Burgdorf-Fraubrunnen in Kirchberg/BE

„Was ist ein (guter) (reformierter) Gottesdienst?“ – Vortrag gehalten am 16. Januar 2012 vor dem Pfarrverein in Thun/BE

„Was ist ein (guter) (reformierter) Gottesdienst?“ – Vortrag gehalten am 8. März 2012 vor dem Pfarrverein in Konolfingen/BE

Andreas Marti

Teilnahme am Podiumsgespräch der Tagung „Orgel 2011“ der Zürcher Hochschule der Künste am 8. Oktober 2011

„Gesangbuchrezeption“, Referat gehalten am 8. Oktober 2011 an der Kirchenmusiktagung der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder in Prag

„Die Liturgie der Reformierten Kirche und ihre Musik“, Vortrag gehalten am 13. März 2012 im Rahmen der Ringvorlesung der Kunstuniversität Graz

„Bach-Kantaten: wegen – mit - trotz dem Text“, Vortrag gehalten am am 11. Mai 2012 anlässlich des Studientages der Theologischen Fakultät der Universität Strassburg

Johannes Stückelberger

„Glück in der Kunst“, Vortrag gehalten am 7. September 2011 in der Reformierten Kirchgemeinde Bergdietikon

„Sichtbarkeit. Kirchenbauten im öffentlichen Raum“, Vortrag gehalten am 9. September 2011 im Rahmen der Internationalen Theologisch-Kunsthistorischen Studienwoche „Liturgie XV“ mit dem Thema „Sichtbar oder unsichtbar? Kirchenbauten der Moderne und Gegenwart“ in der Akademie Franz Hitze Haus, Münster

„Alle Religionen unter einem Dach. Multireligiöse Gebetsräume als Gebot der Stunde“, Vortrag gehalten am 23. September 2011 anlässlich der Nacht der Forschung an der Universität Bern

„Der Raum der Predigt und der Liturgie – Gottesdienst und Raum“, Vortrag gehalten am 10. Oktober an der Theologischen Fakultät der Universität Bern (in welchem Rahmen?)

„Apokalypse und Eschatologie in der Kunst“, Seminar veranstaltet am 31. Dezember 2011 im Rahmen der Kloster-Tage zum Jahreswechsel zum Thema „Was uns Zukunft gibt“ im Kloster Kappel

„Gottesbilder in der modernen Kunst“, Vortrag gehalten am 28. Februar 2012 in der Reformierten Kirchgemeinde

„Natur als Ort religiöser Erfahrung in der modernen und zeitgenössischen Kunst“, Vortrag gehalten am 27. April 2012 an der Theologischen Fakultät der Universität Bern

„Endlichkeit und Unendlichkeit“ (Reihe „Kunst und Theologie im Gespräch“), Gespräch mit PD Dr. Christina aus der Au am 9. Mai 2012 in Basel, Forum für Zeitfragen

„Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! (Offenbarung 21, 1-5)“, Bibelarbeit am Evangelischen Bezirkskirchentag, 19. Mai 2012 in Tübingen

„Kann Kunst Kirche stärken?“, Vortrag gehalten am 19. Mai 2012 am Evangelischen Bezirkskirchentag in Tübingen

„Liturgische Kompetenz – was ist das?“, Vortrag gehalten am 30. Mai 2012 vor dem Pfarrkapitel Oberaargau in Bützberg

1.6 Dienstleistungen (Beratungsmandate)

Johannes Stückelberger

Arlesheim, Ermitage, 2012, Gutachten, Klausur Waldbruder, Beratung

Crans, Ref. Kirche, 2012, Gutachten, im Auftrag der Eigenössischen Kommission für Denkmalpflege

Linthal, Kath. Pfarrei, 2012, Gutachten, Kath. Kirche, Renovation und Neugestaltung

Lupsingen, Ref. Kirchgemeinde, 2012, Gutachten, Ref. Kirche, Raum der Stille

Münsingen, Ref. Kirchgemeinde, 2012, Ref. Kirche, Neugestaltung Chorbereich, Beratung

Nottwil, Schweizerisches Paraplegiker-Zentrum, 2012, Beratung, Neugestaltung Andachtsraum

Oberwil/BL, Ref. Kirchgemeinde, 2012, Gutachten, Neubau Kirchgemeindesaal

Therwil, Gemeinde, 2012, Beratung, Friedhof, Umbau und Neugestaltung Leichenhalle

Worb, Ref. Kirchgemeinde, 2012, Gutachten, Ref. Kirche, Neugestaltung

Zürich, Ref. Kirchgemeinde Zürich-Enge, 2012, Gutachten, Kirche Zürich-Enge, Neugestaltung Chorbereich
Zürich, Pfarrei Felix und Regula, 2012, Beratung, Renovation der Kirche St. Felix und Regula
Flüh, Ref. und Kath. Kirchgemeinde, 2011-2012, Beratung, Kirchenfenster für Ökumenische Kirche
Embrach, Kath. Pfarrei 2011, Gutachten, Renovation und Neugestaltung der kath. Kirche
Basel, Kantonsspital Bruderholz, Spitalseelsorge, 2011. Gutachten Spitalkapelle
Dübendorf, Ref. Kirchgemeinde 2011, Gutachten, Neugestaltung der ref. Kirche
Bern, Haus der Religionen, 2011-2012, Beratung, Gestaltung der Kirche im Haus der Religionen
Zürich, Kantonale Denkmalpflege, 2012: Erstellung des Inventars der Kirche St. Felix und Regula, Zürich
Bern, Fachstelle Weiterbildung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (pwb), 15. März 2012: pwb-Workshop „Transferorientierung in der kirchlichen Weiterbildung“
Freiburg i. Brsg., Kunstpreis der Erzdiözese Freiburg, Thema „heilig“, 2011: Jurymitglied

2. Tätigkeiten im Rahmen der Leistungsvereinbarung

2.1 Praktisches Semester

Wie in der Leistungsvereinbarung zwischen der Theologischen Fakultät und den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn festgehalten hat das Kompetenzzentrum Liturgik im Herbstsemester – in enger und guter Zusammenarbeit mit Dr. Walter Hug und Monika Heuer Pulver – 2011 die Konzeption und Durchführung der liturgischen Angebote im Praktischen Semester übernommen. Dies umfasste die Übung Homiletik (durchgeführt von Prof. Dr. David Plüss, teilweise mit Unterstützung von Dr. des Katrin Kusmierz). Im Kurs, der stark auf homiletische Fragestellungen hin zugespißt war, wurden einerseits Teile aus Peter Bukowski, Predigt wahrnehmen. Homiletische Perspektiven (Neukirchen-Vluyn 1995) gelesen und diskutiert. Im zweiten Teil der Übung hatten jeweils zwei Studierende die Aufgabe eine Predigt zu analysieren, was anschliessend im Gruppengespräch vertieft wurde.

Parallel dazu fanden die üblichen Gottesdiensttutorien in Kleingruppen statt, die von Manuela Liechti-Genge, Conradin Conzetti, Nadja Boeck, David Plüss und Katrin Kusmierz geleitet wurden. (Insgesamt waren 21 reformierte und christkatholische Studierende für das Praktische Semester eingeschrieben). Das Angebot in Liturgik und Homiletik für die christkatholischen Studierenden übernahm Prof. em. Dr. Urs von Arx. Entsprechend der Übung lag der Fokus auch in den Tutorien auf der Predigt, neben der Besprechung anderer Gottesdienstteile, welche von den Studierenden übernommen wurden. Prof. Dr. Andreas Marti hat zudem drei Tutoriumssitzungen zu Fragen der Liturgie und insbesondere zur musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes übernommen (Einführung ins Reformierte Gesangbuch, in die Liturgie gemäss RG 150, etc).

Der Geschäftsführung des Kompetenzzentrums oblag zusammen mit David Plüss und Andreas Marti die Gesamtkonzeption des Angebotes zu Homiletik und Liturgik für die reformierten Studierenden, die Feinorganisation der Tutorien sowie die Leitung einer Tutoriumsgruppe. Zudem fand eine vorbereitende und eine auswertende Sitzung mit den Tutoren und Tutorinnen statt, die zum Austausch über die Gestaltung der Tutorien, zur inhaltlichen Weiterbildung sowie im Falle der Auswertungssitzung zur Rückschau auf die verschiedenen Veranstaltungen diente. Aufgrund der

Rückmeldungen zur Übung und zu den Tutorien wurden für das Herbstsemester 2012 einige inhaltliche Änderungen und neue Schwerpunktsetzungen ins Auge gefasst.

Ein grosses Anliegen ist im Blick auf das Praktische Semester die inhaltliche Abstimmung und Koordination zwischen Übung und Tutorien sowie die Verzahnung der universitären Ausbildung mit der Ausbildungsarbeit der LehrpfarrerInnen (letzteres gilt auch für das Vikariat). Deshalb wurden den LehrpfarrerInnen die Kursinhalte der Übung zur Verfügung gestellt. Katrin Kusmierz hatte zudem die Gelegenheit, die Module „Gottesdienst und Liturgie“ bei den Treffen der LehrpfarrerInnen und der AusbildungspfarrerInnen (Vikariat) vorzustellen.

2.2 Vikariat (für die reformierten Vikarinnen und Vikare)²

Die Leistungen des Kompetenzzentrums im Bereich des Vikariats für die reformierten Vikarinnen und Vikare umfassten die Gestaltung der Woche „Gottesdienst und Liturgie“ und der Woche „Kasualien“ sowie die Organisation und Durchführung der videobasierten Gottesdienstbesprechungen. In der ersten Woche „Gottesdienst und Liturgie“ fanden 5 Kurstage statt: Einführung in die Liturgie, Musik im Gottesdienst, Einführung in das Sprech- und Präsenzcoaching, Homiletik und Abendmahl.

Die Organisation und Durchführung der videobasierten Gottesdienstbesprechungen beanspruchte einen wesentlichen Teil der Arbeit im Blick auf die Lehrleistungen im Vikariat. 14 Personen haben das (freiwillige) Angebot der Gottesdienstbesprechungen in Anspruch genommen; daraus haben sich 7 Tandems gebildet, von denen Matthias Grünewald 4, Katrin Kusmierz 3 übernommen hat. Diese Aufteilung ergab sich unter anderem auch dadurch, dass Katrin Kusmierz ab dem 9. Januar 2012 im Mutterschaftsurlaub war.

Der Kasualienkurs wurde im März 2012 noch einmal von Matthias Grünewald, Maja Zimmermann und Daniel Hubacher durchgeführt. Erstere beide werden allerdings ihr Engagement beenden. Parallel konnte das Kompetenzzentrum den Kasualienkurs im Konkordatsvikariat übernehmen. Da Matthias Grünewald und Maja Zimmermann diesen nicht leiten konnten, bot sich Gelegenheit hier ein neues Team von Kursleitenden einzusetzen, mit der Aussicht, dass dieses auch künftig die Kasualienwoche im Berner Vikariat übernehmen könnte. Das neue Team besteht aus Pfr. Daniel Hubacher, Pfrin. Sabine Müller-Jahn und Pfr. Matthias Jäggi.

Auch im Bereich des Vikariates besteht für die Konzeption und Weiterentwicklung der Kurstage eine sehr gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit Marc van Wjinkoop und Susanne Furer. Marc van Wjinkoop war zudem in die Gestaltung des Kurstages zum Abendmahl involviert.

2.3 Curriculumsentwicklung

Im Rahmen der inhaltlichen Gestaltung der Lehrveranstaltungen im PS und Vikariat stellte sich immer wieder die Frage nach der Entwicklung eines Gesamtcurriculums Homiletik, Liturgik und Kirchenmusik/ Kirchenästhetik. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Prof. Dr. David Plüss, Prof. Dr. Andreas Marti, Marc van Wjinkoop, Matthias Zeindler und Katrin Kusmierz hat sich in einer ersten Phase mit den Inhalten des Curriculum beschäftigt. Ziel der nächsten Zeit wäre es, ein solches weiter zu entwickeln, dies im Gespräch und Austausch mit der Abteilung Seelsorge/Religionspädagogik und der Abteilung empirische

² Das Vikariat für christkatholische Vikarinnen und Vikare, und der Anteil, den das Departement für Christkatholische Theologie darin übernimmt, wird hier nicht behandelt.

Religionsforschung des Institutes für Praktische Theologie sowie mit dem Konkordat für die Ausbildung der Pfarrer und Pfarrerinnen. Ein liturgisches Gesamtcurriculum soll zudem auch die Angebote für die Weiterbildung der Pfarrer und Pfarrerinnen im Blick haben – hierzu wurden im Dezember 2011 erste Gespräche mit Hermann Kocher geführt und verschiedene Angebote ins Auge gefasst.

Katrin Kusmierz, Oktober 2012